

Achtung: Rechter Hetzer in der Nachbarschaft!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

Wir haben heute den rechten Hetzer Thomas Kaiser – wohnhaft in der Pennstraße 22 – in unserer Nachbarschaft an die Öffentlichkeit gezerrt. Herr Kaiser sitzt für die AfD im Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasanengarten.



Gründe für diese Intervention:

Die AfD ist Teil eines massiven Rechtsrucks in unserer Gesellschaft. Sie hat neben ihrer Verankerung in den Parlamenten eine führende Rolle in der Organisation rechter Bewegungen auf der Straße und in den gesellschaftlichen Debatten eingenommen. Während sich die Ausbeutung der Werktätigen durch die Kapitalist*innen zunehmend verschärft, sinken die Reallöhne weiter. Die etablierten Parteien sind nicht gewillt, dem etwas entgegenzusetzen. Gerne gibt sich die AfD als „Partei der kleinen Leute“ aus, doch das sind nichts weiter als leere Worte. In Wirklichkeit spaltet der Rassismus und ihre frauen*feindliche Politik die Lohnabhängigen. Doch nur als organisierte und solidarische Klasse können wir uns von den Ketten der bestehenden kapitalistischen Ausbeutung befreien. Die AfD steht für eine neoliberale und autoritäre Politik. Sie vertritt die Interessen der Arbeitgeber*innen und Bonzen. So fordert sie in ihrem Wahlprogramm die Abschaffung der Erbschaftssteuer und spricht sich gleichzeitig gegen eine Vermögenssteuer für Reiche aus. Die Schere zwischen Arm und Reich würde folglich noch größer werden. Gleichzeitig würde der Allgemeinheit Geld fehlen, welches wie Sie wissen, dringend für Bildungseinrichtungen, Infrastruktur und den Ausbau des Gesundheitssektors gebraucht wird. In rechter Tradition fordert die AfD eine Anhebung des Rentenalters sowie die Kürzung von Sozialleistungen für die Schwächsten unserer Gesellschaft. Sie steht für Privatisierung in fast allen Bereichen des öffentlichen Lebens, so auch im Gesundheitswesen und bei den Sozialversicherungen. Wir sollen also länger arbeiten, weniger mitbestimmen dürfen und wären dabei gleichzeitig auch noch schlechter abgesichert. So etwas gilt es entschlossen zu verhindern! Das Programm der AfD steht für eine neoliberale Politik im Interesse des Kapitals und ist als ein Angriff auf die Errungenschaften der Arbeiter*innen-Bewegung zu verstehen.

Der Rechtsruck betrifft uns also alle! Umso wichtiger ist der Widerstand gegen die AfD! Ob im Betrieb, auf der Straße oder in der Nachbarschaft:

Keine Ruhe den rechten Hetzern! Gemeinsam gegen die AfD!